



G DATA

TechPaper #0153

G DATA MailSecurity & Microsoft Exchange Server 2013

G DATA Serviceteam

G Data. Security Made in Germany.



Inhalt

G DATA MailSecurity & Microsoft Exchange Server 2013	2
1. Vor der Installation	2
2. Installation MailSecurity	2
3. Exchange 2013 Konfiguration	3
a) E-Mail Versand via SMTP	3
b) E-Mail Empfang via SMTP	7
c) E-Mail Empfang via POP3.....	8
4. MailSecurity Konfiguration.....	9
a) Einstellungen Eingehend (SMTP).....	9
b) Einstellungen Ausgehend (SMTP)	10
c) Einstellungen Eingehend (POP3).....	11
d) Verwendung von unterschiedlichen POP3-Servern	12



G DATA MailSecurity & Microsoft Exchange Server 2013

Um E-Mails über die G DATA MailSecurity zu empfangen und zu verschicken, müssen POP3- und SMTP-Server auf die IP-Adresse des MailSecurity-PCs umgestellt werden. Diese Umstellung ist nur notwendig, wenn die G DATA MailSecurity auf demselben Rechner installiert wird auf dem auch der Mailserver-Dienst läuft.

1. Vor der Installation

Vor der Neuinstallation stellen Sie bitte sicher,

- dass sich keine Reste eines vorherigen Virenschutzprogrammes in der Systemregistrierung oder in Systemordner auf der Festplatte befinden (ggf. sollten auch entsprechende Cleaning-Tools eingesetzt werden).
- dass grundsätzlich alle wichtigen Windows-Updates und insbesondere Service-Packs installiert sind.
- dass die Inhalte aller *TEMP*-Ordner des Systems gelöscht worden sind.

2. Installation MailSecurity

Zunächst sollte entschieden werden, ob das G DATA MailSecurity Gateway auf dem internen Mailserver oder einem separaten System installiert werden soll.

Bei der Installation auf demselben System muss unter anderem eine Portumstellung für SMTP bzw. POP3 erfolgen. Falls ein separates System genutzt werden soll, entfällt die Portumstellung, da die Standard-Ports für SMTP (25) und POP3 (110) benutzt werden können.

Installieren Sie stets die aktuellste Programmversion der G DATA MailSecurity.

Das jeweilige Setup erhalten Sie entweder auf Anfrage von unserem Business-Support (<mailto:business-support@gdata.de>) oder direkt als Downloadlink in unserem Partnerweb: <http://partnerweb.gdata.de/>

Stellen Sie auch sicher, dass der G DATA Security Client (falls installiert) immer in der aktuellen Version betrieben wird.

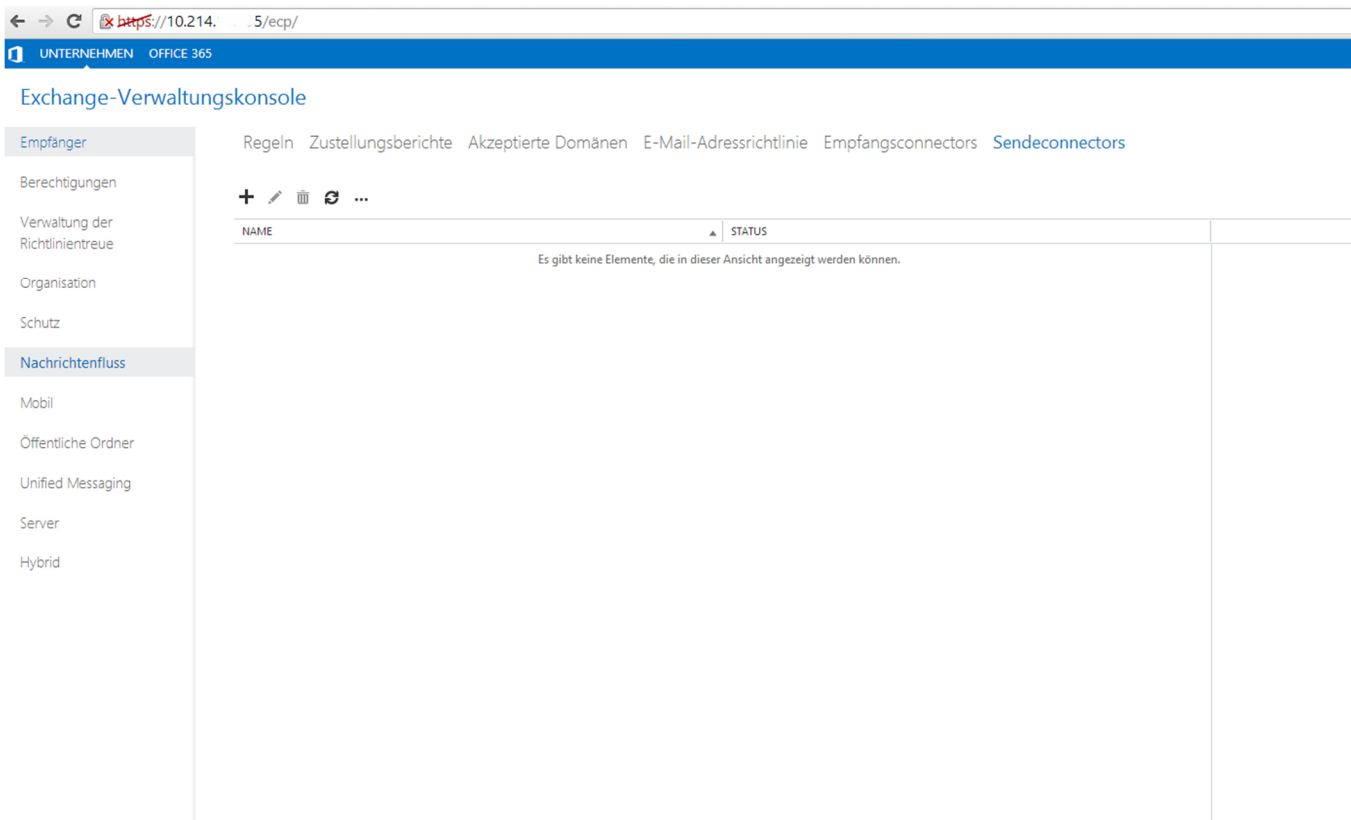
3. Exchange 2013 Konfiguration

a) E-Mail Versand via SMTP

Zunächst muss ein neuer Sendconnector erstellt und der Smarthost auf die IP-Adresse des G DATA MailSecurity Gateways geändert werden.

Starten Sie das Exchange Admin Center über <https://localhost/ecp> und öffnen Sie:

- *Nachrichtenfluss*
- *Sendconnectors*
- *Über „+“ einen neuen Sendconnector erstellen*
- *Typ „Internet“*
- *Name frei wählbar (im Beispiel „out“)*
- *Netzwerkeinstellungen „E-Mail über Smarthost weiterleiten“*



Exchange-Verwaltungskonsolle

Regeln Zustellungsberichte Akzeptierte Domänen E-Mail-Adressrichtlinie Empfangsconnectors **Sendconnectors**

+ ✎ 🗑️ ⌵ ...

NAME	STATUS
Es gibt keine Elemente, die in dieser Ansicht angezeigt werden können.	

Screenshot 1: Nachrichtenfluss - Sendconnectors

The screenshot shows the Exchange-Verwaltungskonzole (Exchange Management Console) in a web browser. The browser address bar shows <https://10.214.5/ecp/>. The page title is "Exchange-Verwaltungskonzole". The left sidebar contains navigation options: Empfänger, Berechtigungen, Verwaltung der Richtlinienreue, Organisation, Schutz, Nachrichtenfluss (highlighted), Mobil, Öffentliche Ordner, Unified Messaging, Server, and Hybrid. The main content area shows the "Sendecconnector" section with a table of connectors. A modal dialog box titled "Neuer Sendecconnector" is open, displaying the following content:

NAME STATUS

Sendecconnector - Google Chrome

<https://10.214.5/ecp/ConnectorMgmt/NewSendConnector.aspx?pwmcid=1&ReturnObject1>

Hilfe

Neuer Sendecconnector

Der Assistent erstellt einen Sendecconnector.
Es gibt vier Typen von Sendecconnectors. Jeder Connector besitzt andere Berechtigungen und Netzwerkeinstellungen. [Weitere Informationen...](#)

*Name:

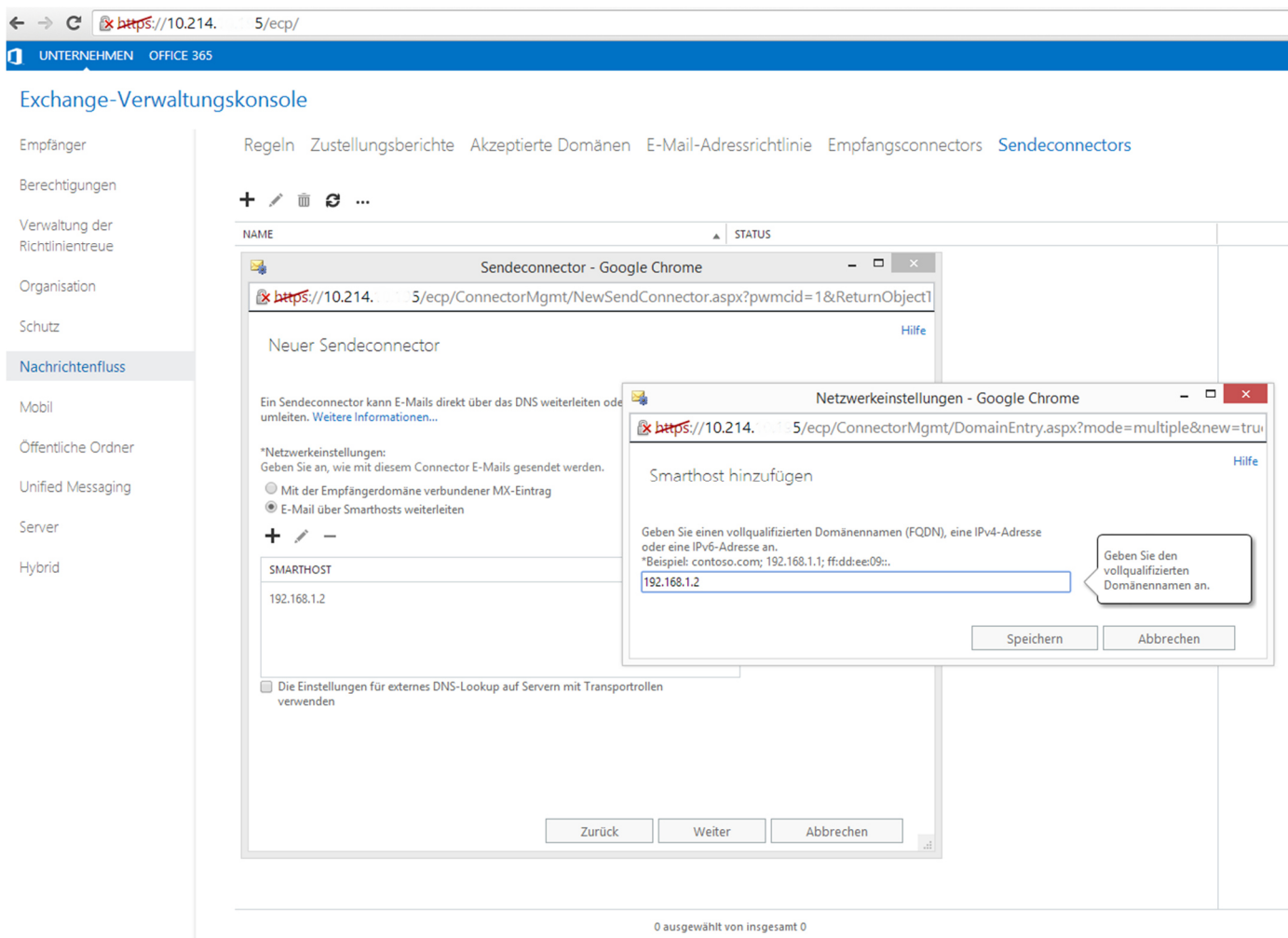
Typ:

- Benutzerdefiniert (z. B. zum Senden an andere Nicht-Exchange-Server)
- Intern (z. B. zum Senden von Intranet-E-Mail)
- Internet (z. B. zum Senden von Internet-E-Mail)
- Partner (z. B. E-Mails an vertrauenswürdige Server von Drittanbietern weiterleiten)

Weiter Abbrechen

0 ausgewählt von insgesamt 0

Screenshot 2: Nachrichtenfluss – Sendecconnectors – Neuer Sendecconnector



Screenshot 3: Nachrichtenfluss – Sendconnectors – Smarthost hinzufügen

Ändern Sie die Smarthost-Adresse auf die IP-Adresse des G DATA MailSecurity Gateways. Verwenden Sie hierbei bitte NIE die Schreibweise *localhost* oder *127.0.0.1*, sondern stets die lokale IP-Adresse des Servers.

Bemerkung: Im oberen Beispiel ist 192.168. 1.2 der localhost (127.0.0.1).

BEACHTEN SIE:

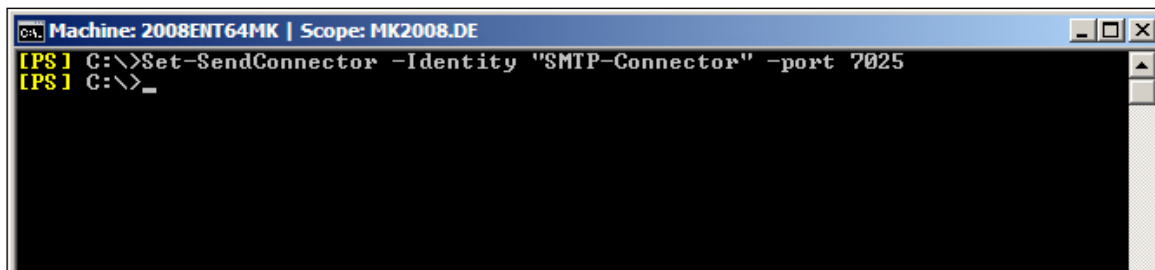
- G DATA MailSecurity Gateway unterstützt kein SSL

Port-Umstellung

Zudem ist es ratsam, den ausgehenden SMTP-Port von 25 auf beispielsweise 7025 zu ändern. Dies muss über die Exchange-Verwaltungsshell geschehen.

Öffnen Sie die Exchange-Verwaltungsshell und geben Sie folgendes ein:

```
Set-SendConnector -Identity "SENDCONNECTORNAME" -port 7025
```



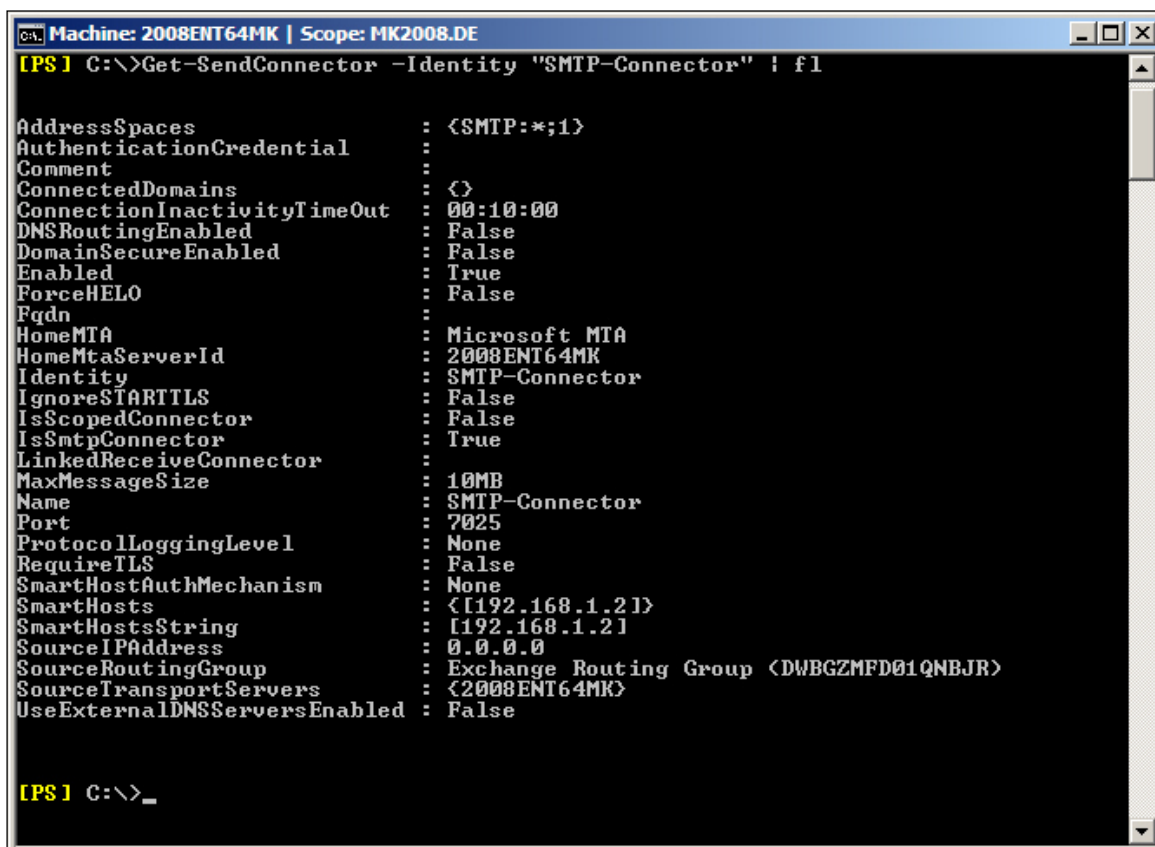
```

Machine: 2008ENT64MK | Scope: MK2008.DE
[PS] C:\>Set-SendConnector -Identity "SMTP-Connector" -port 7025
[PS] C:\>_
  
```

Screenshot 4: Umstellung SMTP-Port

Prüfen Sie die Änderungen mit dem Befehl:

```
Get-SendConnector -Identity "SENDCONNECTORNAME" | fl
```



```

Machine: 2008ENT64MK | Scope: MK2008.DE
[PS] C:\>Get-SendConnector -Identity "SMTP-Connector" | fl
AddressSpaces           : <SMTP:*;1>
AuthenticationCredential :
Comment                 :
ConnectedDomains        : <>
ConnectionInactivityTimeout : 00:10:00
DNSRoutingEnabled       : False
DomainSecureEnabled     : False
Enabled                  : True
ForceHELO                : False
Fqdn                    :
HomeMTA                  : Microsoft MTA
HomeMtaServerId         : 2008ENT64MK
Identity                 : SMTP-Connector
IgnoreSTARTTLS           : False
IsScopedConnector       : False
IsSmtplibConnector      : True
LinkedReceiveConnector  :
MaxMessageSize          : 10MB
Name                     : SMTP-Connector
Port                     : 7025
ProtocolLoggingLevel    : None
RequireTLS               : False
SmartHostAuthMechanism  : None
SmartHosts               : <[192.168.1.2]>
SmartHostsString        : [192.168.1.2]
SourceIPAddress         : 0.0.0.0
SourceRoutingGroup      : Exchange Routing Group <DWBGZMFD01QNBJR>
SourceTransportServers  : <2008ENT64MK>
UseExternalDNSServersEnabled : False

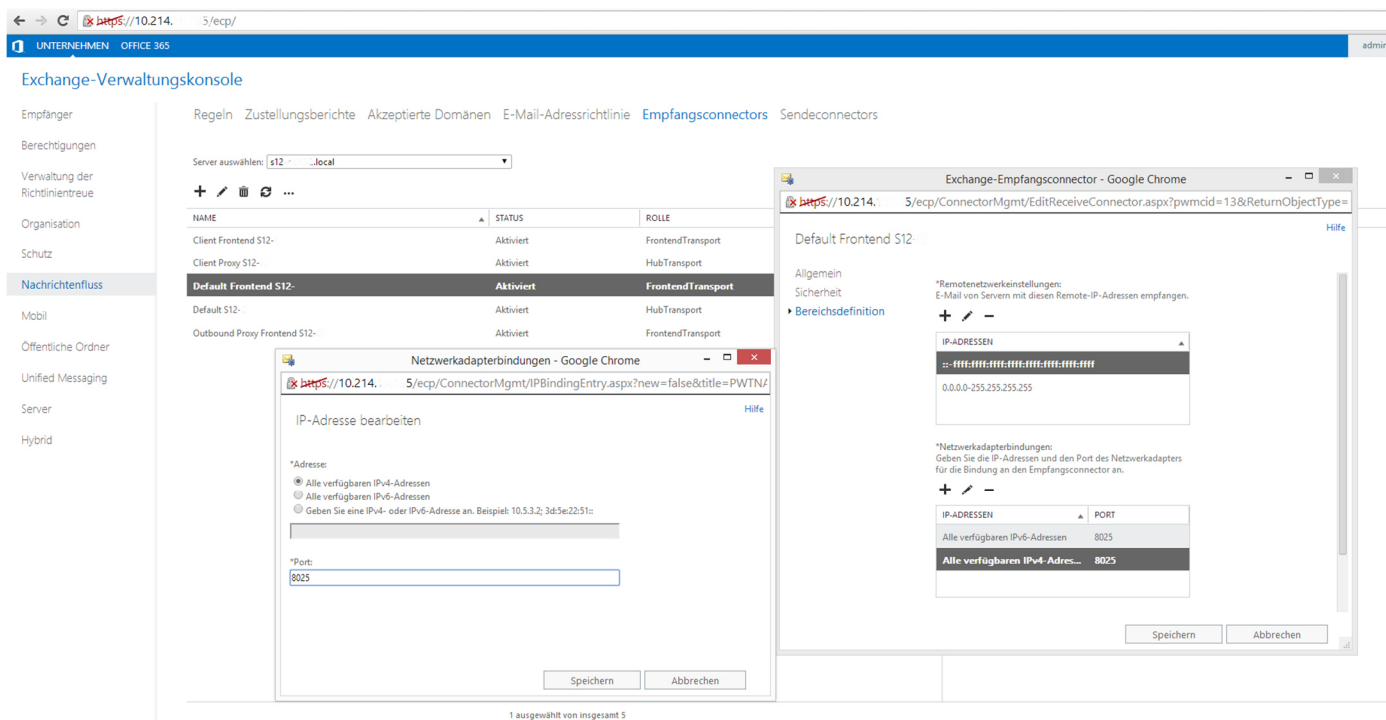
[PS] C:\>_
  
```

Screenshot 5: Überprüfung des neuen SMTP-Ports

b) E-Mail Empfang via SMTP

Der SMTP-Port zum Empfangen von E-Mails muss von 25 auf beispielsweise 8025 geändert werden. Starten Sie das Exchange Admin Center über <https://localhost/ecp> und öffnen Sie:

- *Nachrichtenfluss*
- *Empfangsconnectors*
- *Default Frontend „Servername“*
- *Bereichsdefinition*



Screenshot 6: Exchange-Empfangsconnector

Ändern Sie den Port für alle verfügbaren IPv4- und IPv6-Adressen von 25 auf beispielsweise 8025.

BEACHTEN SIE:

- Starten Sie die Exchange-Dienste im Anschluss neu.
- Andernfalls werden die Einstellungen nicht übernommen!
- Schalten Sie die verwendeten Ports ggf. noch in der Firewall frei!



c) E-Mail Empfang via POP3

Zum Empfang von eingehenden E-Mails via POP3 muss ein neuer POP-Connector ggf. auch von einem Drittanbieter verwendet werden.

Beispiel eines vorhandenen Kontos:

Benutzername: *Max.Mustermann*
Passwort: *******
Posteingangsserver: *pop.provider.com*
Port: *110*

Die E-Mail-Konten des POP-Connectors müssen wie folgt umkonfiguriert werden:

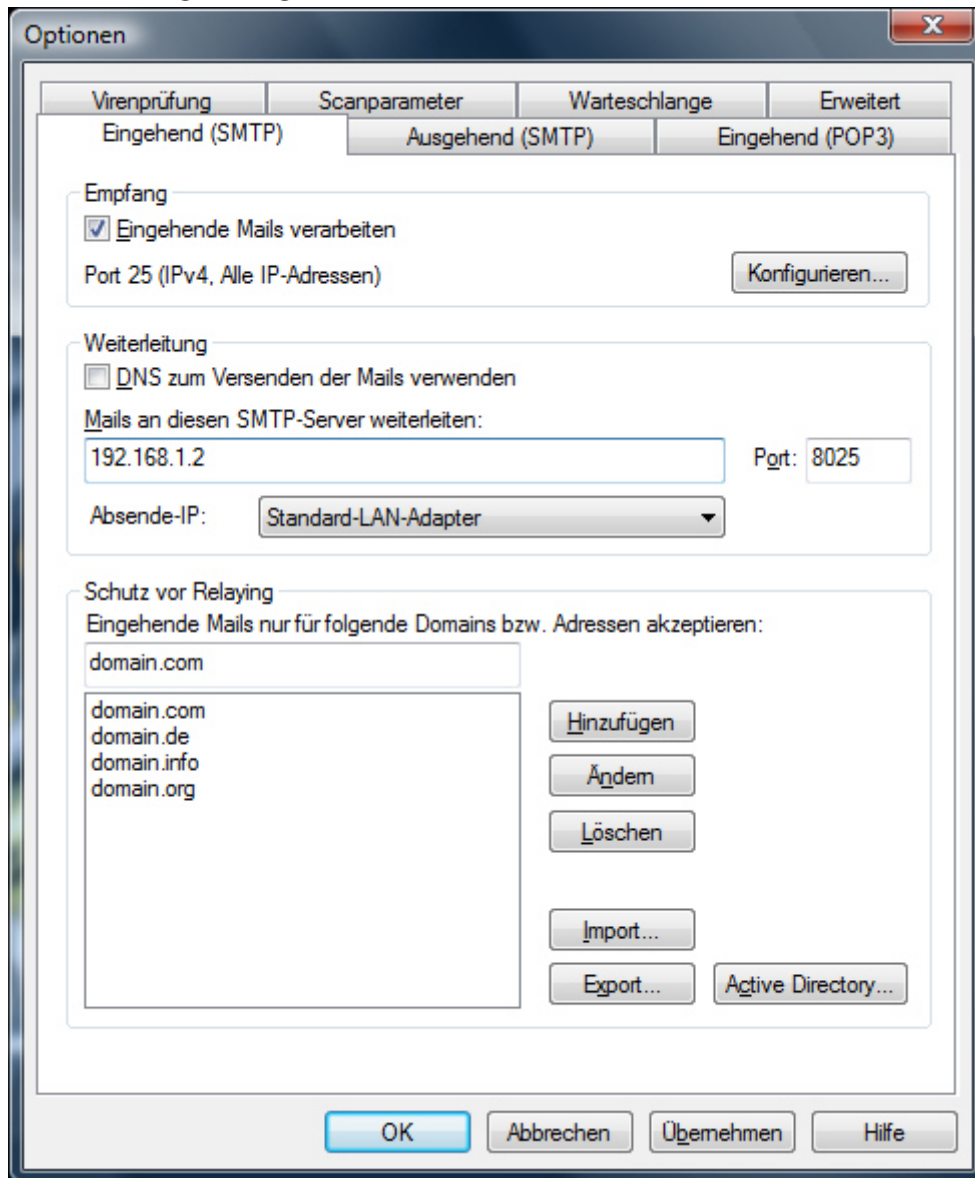
Benutzername: *Max.Mustermann (unverändert)*
Passwort: ****** (unverändert)*
Posteingangsserver: *192.168.1.2*
Port: *7110*

BEACHTEN SIE:

- Starten Sie die Exchange- bzw. POP-Connector-Dienste neu.
- Andernfalls werden die Einstellungen nicht übernommen!
- G DATA MailSecurity Gateway unterstützt kein SSL
- Schalten Sie die verwendeten Ports ggf. noch in der Firewall frei!

4. MailSecurity Konfiguration

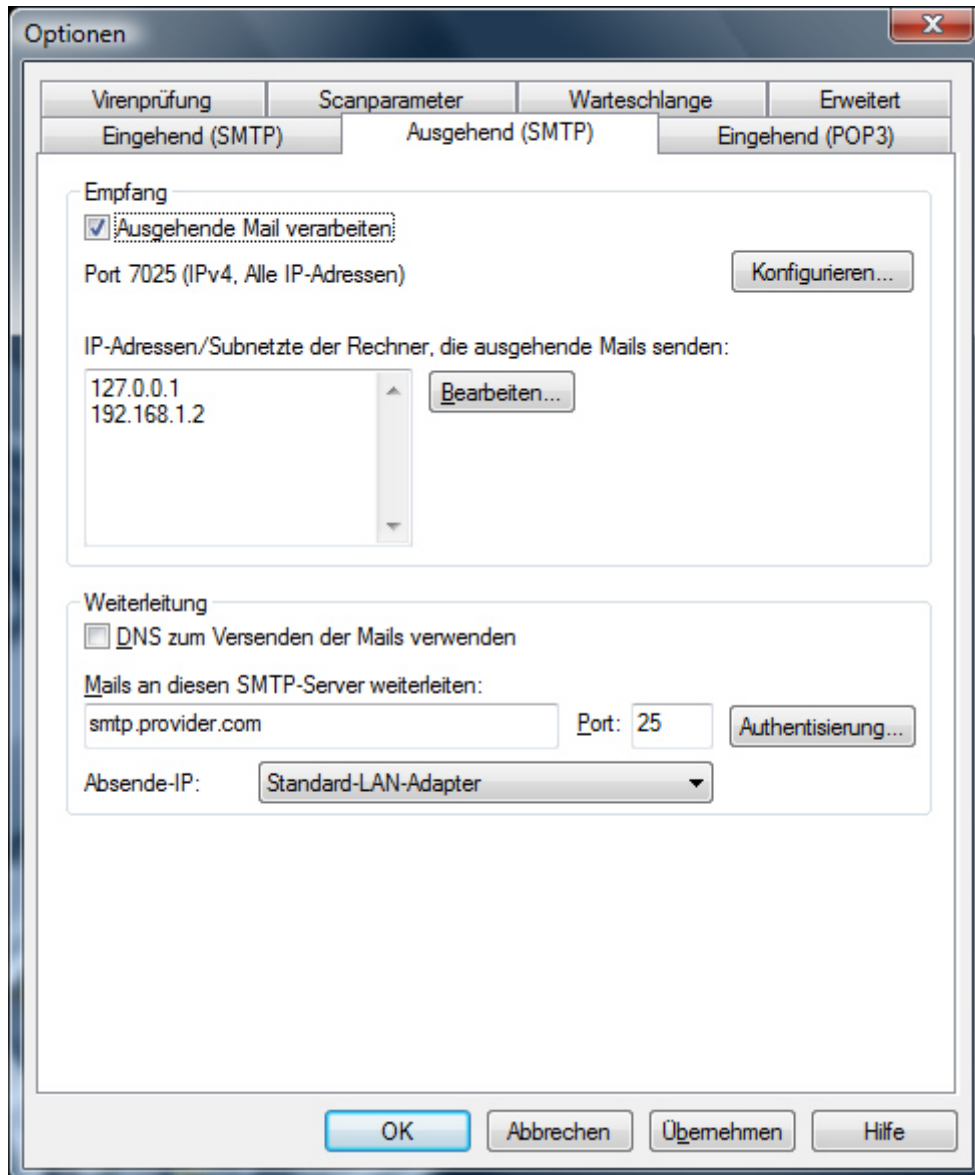
a) Einstellungen Eingehend (SMTP)



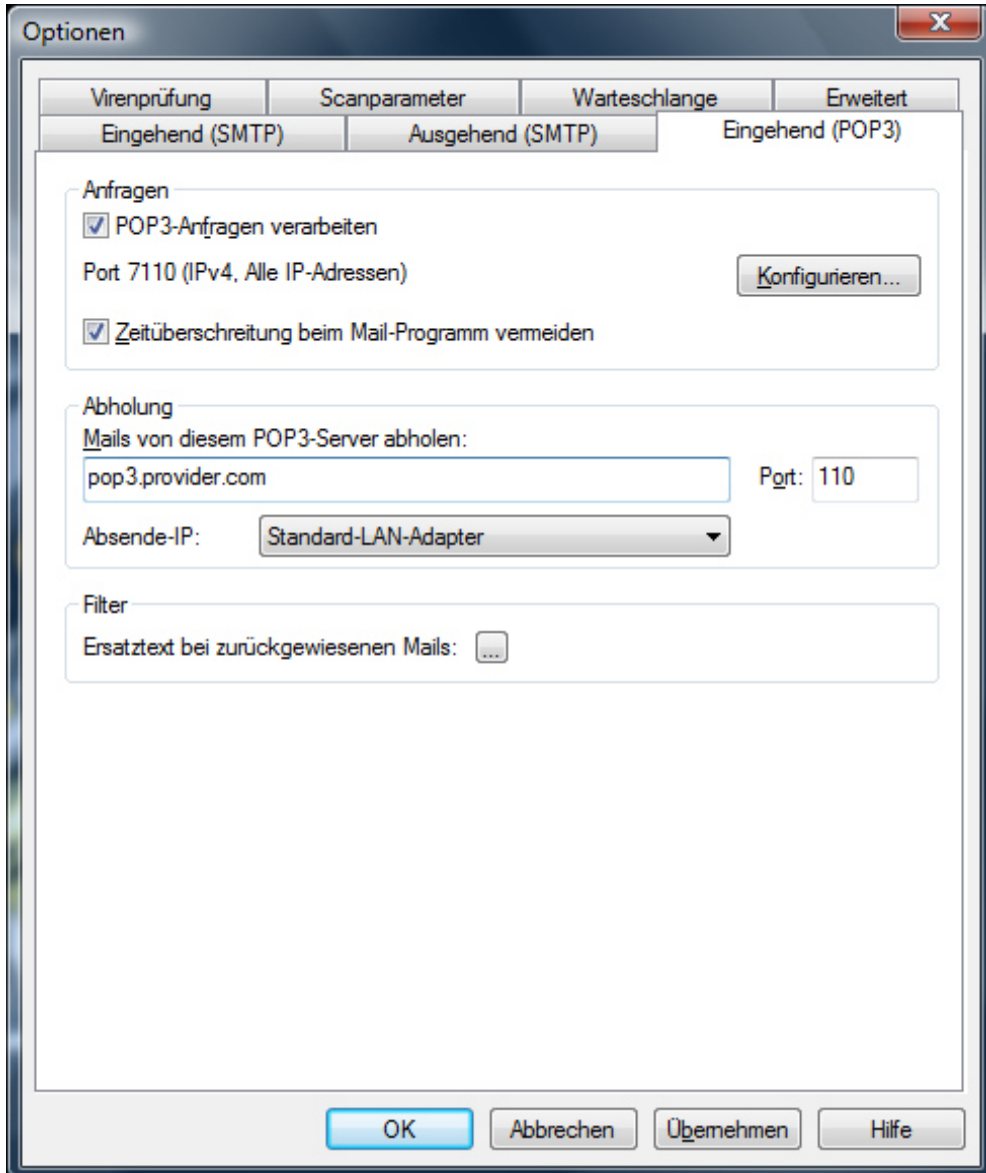
BEACHTEN SIE:

- Der Empfang von eingehenden E-Mails via SMTP sollte deaktiviert werden, falls E-Mails nur via POP3 empfangen werden!
- Schalten Sie die verwendeten Ports ggf. noch in der Firewall frei!

b) Einstellungen Ausgehend (SMTP)



c) Einstellungen Eingehend (POP3)



The screenshot shows a Windows-style dialog box titled "Optionen" with a close button (X) in the top right corner. The dialog has four tabs: "Virenprüfung", "Scanparameter", "Warteschlange", and "Erweitert". The "Erweitert" tab is active, and within it, the "Eingehend (POP3)" sub-tab is selected. The "Eingehend (SMTP)" and "Ausgehend (SMTP)" sub-tabs are also visible but not selected.

The "Anfragen" section contains two checked checkboxes: "POP3-Anfragen verarbeiten" and "Zeitüberschreitung beim Mail-Programm vermeiden". Below these is the text "Port 7110 (IPv4, Alle IP-Adressen)" and a "Konfigurieren..." button.

The "Abholung" section is titled "Mails von diesem POP3-Server abholen:". It features a text input field containing "pop3.provider.com" and a "Port:" label next to a text input field containing "110". Below this is a label "Absende-IP:" followed by a dropdown menu currently showing "Standard-LAN-Adapter".

The "Filter" section has a label "Ersatztext bei zurückgewiesenen Mails:" followed by a text input field containing three dots "...".

At the bottom of the dialog are four buttons: "OK", "Abbrechen", "Übernehmen", and "Hilfe".



d) Verwendung von unterschiedlichen POP3-Servern

Wenn mehrere unterschiedliche POP3-Server abgefragt werden sollen, darf kein Server in der MailSecurity unter "Eingehend (POP3)" eingetragen sein. Die Übermittlung des Servers wird durch den Benutzernamen des POP3-Kontos im POP-Connector vorgenommen. Dafür tragen Sie den POP3-Server vor den Benutzernamen ein und trennen beides durch einen Doppelpunkt.

Beispiel eines Benutzer-Kontos bei unterschiedlichen POP3-Servern:

Benutzername:	<i>pop3.provider.com:Max.Mustermann</i>
Passwort:	<i>***** (unverändert)</i>
Posteingangsserver :	<i>192.168.1.2</i>
Port:	<i>7110</i>